VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BRUCK AN DER LEITHA

Jahrgang 2026	Ausgegeben am 17.03.2026
4/2026 Verordnung	Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha, mit der die Rotwild Grünvorlageverordnung verordnet wird

Die Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha hat am 17.03.2026 aufgrund des § 81 Abs. 10 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500 idgF verordnet:

§ 1

Die Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha ordnet an, dass der Abschuss von Rotwild in nachstehenden Jagdgebieten entsprechend den Bestimmungen des § 2 dieser Verordnung nachzuweisen ist:
Genossenschaftsjagdgebiete Haslau an der Donau,Scharndorf, Regelsbrunn, Maria Ellend, Göttlesbrunn, Arbesthal, Stixneusiedl, Enzersdorf an der Fischa, Trautmannsdorf an der Leitha, Sarasdorf, Wilfleinsdorf, Höflein, Bruck an der Leitha, Pachfurth, Rohrau, Wildungsmauer, Petronell-Carnuntum, Bad Deutsch Altenburg, Hainburg an der Donau, Hundsheim, Wolfsthal, Berg, Prellenkirchen, Schönabrunn, Deutsch Haslau, Hollern, Hof am Leithaberge, Au am Leithaberge, Mannersdorf am Leithagebirge, Sommerein, Mannswörth.

Eigenjagdgebiete Friedrich Pecina, Collegia II, Harrach´sche Güterdirektion, Abensperg-Traun, Hollitzer Baustoffwerke, Mühlau, Dr. Gernot und Claudia Klier, Stadtgemeinde Hainburg I – Teichtal, Stadtgemeinde Hainburg II – Braunsberg, Herrenwald, Konradsheim Au, Nussau-Griechenau, Spitzerberg, ÖBF Mannersdorf, ÖBF Wüste Ost, ÖBF Wüste West, Agrargemeinschaft Au, Agrargemeinschaft Hof am Leithaberge – Wald, Waldgenossenschaft Mannersdorf, Waldgenossenschaft Sommerein, GÜPl Götzendorf, TÜPl Bruckneudorf-Sommerein, Agrargemeinschaft Mannswörth, Agrargenossenschaft Markt-Fischamend, Agrargenossenschaft Au-Dorf Fischamend, Stadtgemeinde Fischamend, MA 49 Gemeinde Wien – Mannswörth

§ 2

In allen in § 1 dieser Verordnung genannten Jagdgebieten sind die Jagdausübungsberechtigten oder die von ihnen betrauten Personen verpflichtet, das verordnungsgegenständliche erlegte Wild (auch das Fallwild)

- unverzüglich, d. h. bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit, den im § 3 genannten Überwachungsorganen zu melden und
- das Wildstück im „grünen Zustand“ d.h. der gesamte Wildkörper samt Trophäe, jedoch bereits ordnungsgemäß aufgebrochen und versorgt über einen Zeitraum von 24 Stunden, gerechnet ab dem Zeitpunkt der Verständigung, an einem für das behördliche Überwachungsorgan

zugänglichen, im Bereiche der Gemeinde des Jagdgebietes gelegenen Ort oder zumindestens Nachbarort, zur Besichtigung bereit zu halten. (Für Fallwildstücke gilt diese Bereithaltungspflicht nur dann, wenn dies hygienisch vertretbar und möglich ist.)

§ 3

Zu Überwachungsorganen werden ernannt:

Für Jagdgebiete:	Genossenschaftsjagdgebiete Haslau an der Donau,Scharndorf, Regelsbrunn, Maria Ellend, Göttlesbrunn, Arbesthal, Stixneusiedl, Eigenjagdgebiete Friedrich Pecina, Collegia II (Hegering 1)
Überwachungsorgan:	Franz Oppelmayer
Ort:	2464 Göttlesbrunn
Überwachungsorgan:	Andreas Zwickelstorfer
Ort:	2403 Scharndorf
Für Jagdgebiete:	Genossenschaftsjagdgebiete Enzersdorf an der Fischa, Trautmannsdorf an der Leitha, Sarasdorf, Wilfleinsdorf, (Hegering 2)
Überwachungsorgan:	Robert Maurer jun.
Ort:	2454 Trautmannsdorf an der Leitha
Überwachungsorgan:	Michael Gröschl
Ort:	2462 Wilfleinsdorf
Für Jagdgebiete:	Genossenschaftsjagdgebiete Höflein, Bruck an der Leitha, Pachfurth, Rohrau, Eigenjagdgebiet Harrach´sche Güterdirektion (Hegering 3)
Überwachungsorgan:	Peter Fux
Ort:	2471 Rohrau
Überwachungsorgan:	Herbert Wallner
Ort:	2465 Höflein
Für Jagdgebiete:	Genossenschaftsjagdgebiete Wildungsmauer, Petronell-Carnuntum, Bad Deutsch Altenburg

	Eigenjagdgebiete Abensperg-Traun, Hollitzer Baustoffwerke, Mühlau (Hegering 4)
Überwachungsorgan:	Ing. Claus Dietrich
Ort:	2404 Petronell
Überwachungsorgan:	Ing. Thomas Schäfer
Ort:	2403 Wildungsmauer
Für Jagdgebiete:	Genossenschaftsjagdgebiete Hainburg an der Donau, Hundsheim, Wolfsthal, Berg Eigenjagdgebiete Dr. Gernot und Claudia Klier, Stadtgemeinde Hainburg I – Teichtal, Stadtgemeinde Hainburg II – Braunsberg, Herrenwald, Konradsheim Au, Nussau-Griechenau (Hegering 5)
Überwachungsorgan:	Martin Krammer
Ort:	2412 Wolfsthal
Überwachungsorgan:	Roland Haltschuster
Ort:	2413 Berg
Für Jagdgebiete:	Genossenschaftsjagdgebiete Prellenkirchen, Schönabrunn, Deutsch Haslau, Hollern Eigenjagdgebiet Spitzerberg (Hegering 6)
Überwachungsorgan:	Johannes Dietrich
Ort:	2472 Prellenkirchen
Überwachungsorgan:	Christian Hoffmann
Ort:	2473 Deutsch Haslau
Für Jagdgebiete:	Genossenschaftsjagdgebiete Hof am Leithaberge, Au am Leithaberge, Mannersdorf am Leithagebirge, Sommerein Eigenjagdgebiete ÖBF Mannersdorf, ÖBF Wüste Ost, ÖBF Wüste West, Agrargemeinschaft Au, Agrargemeinschaft Hof am Leithaberge – Wald, Waldgenossenschaft Mannersdorf, Waldgenossenschaft Sommerein, GÜPl Götzendorf, TÜPl Bruckneudorf-Sommerein (Hegering 7)
Überwachungsorgan:	Julian Watzke
Ort:	2451 Hof am Leithaberge
Überwachungsorgan:	Karl Stabenteiner

Ort:	2452 Mannersdorf am Leithagebirge
Überwachungsorgan:	Josef Hiermann
Ort:	2451 Au am Leithaberge
Für Jagdgebiete:	Genossenschaftsjagdgebiet Mannswörth Eigenjagdgebiete Agrargemeinschaft Mannswörth, Agrargenossenschaft Markt-Fischamend, Agrargenossenschaft Au-Dorf Fischamend, Stadtgemeinde Fischamend, MA 49 Gemeinde Wien – Mannswörth (Hegering 8)
Überwachungsorgan:	Rudolf Rottner
Ort:	2401 Fischamend
Überwachungsorgan:	Norbert Grimus
Ort:	2320 Mannswörth

§ 4

Die Überwachungsorgane haben die gemeldeten Wildstücke tunlichst zu besichtigen, Kahlwildstücke und Schmalspießer durch Längsschnitt im linken Lauscher zu kennzeichnen, in die Grünvorlage-Kontrollliste laufend einzutragen und die Vorlage auf Verlangen zu bestätigen.
Falls keine Besichtigung vorgenommen wurde, ist dieser Umstand ebenso in der Grünvorlage-Kontrollliste zu vermerken.
Die Liste ist über den Hegeringleiter der Bezirkshauptmannschaft bis spätestens 15. Jänner des Folgejahres vorzulegen.

§ 5

Überwachungsorgane dürfen selbst erlegtes Wild nicht kontrollieren; diese Stücke sind einem anderen Überwachungsorgan (§ 3) zu melden.

§ 6

Übertretungen dieser Verordnung stellen Verwaltungsübertretungen dar und werden gemäß § 135 Abs. 1 Z. 31 des NÖ Jagdgesetzes 1974 mit Geldstrafen bis zu € 20.000,- und bei Uneinbringlichkeit mit Freiheitsstrafe bis zu 6 Wochen bestraft.

§ 7

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Kundmachung in Kraft und gilt bis auf Widerruf.

Gleichzeitig tritt die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha vom 05.04.2024, Verordnungsblatt 3, außer Kraft.

Rechtsgrundlage:
§ 81 Abs. 10 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500

Der Bezirkshauptmann
Mag. Michael Engel

Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.
Hinweise finden Sie unter:

www.noe.gv.at/amtssignatur